

## Mitgliederversammlung 2022

Mittwoch, 4. Mai 2022, 19.00 Uhr  
Hottingersaal des Gemeinschaftszentrums Hottingen

### Protokoll

#### Begrüssung und Vorstellung

Nach zwei von der Corona-Pandemie geprägten Jahren konnte der Quartierverein Hottingen endlich wieder eine physische Mitgliederversammlung (MV) einberufen.

Co-Präsidentin Barbara Känel und Co-Präsident Florian Steiner begrüßten die rund 50 Anwesenden. Der Vorstand war komplett anwesend; die einzelnen Vorstandsmitglieder und Unterstützer des Vorstandes stellten sich und ihre schwerpunktmässigen Tätigkeiten im Quartierverein kurz vor:

- Barbara Känel: Co-Präsidentin, Kultur
- Florian Steiner: Co-Präsidium, Verkehr und Mitgliederkorrespondenz
- Michael Müller: Gewerbe und Quartierfest
- Julia Kuske: Musik (Schwerpunkt Hottinger Konzert Matinéen)
- Fredi Masson: Verkehr- und Bauwesen (Schwerpunkte 2021: Kispi-Areal/ZZM und Verkehrsführung Zoo), Bring- und Holtag
- Martin Sturzenegger: Leiter GZ Hottingen, gemeinsame Anlässe (z.B. Kinderfasnacht)
- Martin Pranjic: Beisitz Vorstand, Kommunikation
- Claude Fornallaz: Unterstützung Vorstand, Buchhaltung

#### Statutarische Mitgliederversammlung

Es folgte der statutarische Teil der Mitgliederversammlung gemäss der vorgängig verschickten Traktandenliste.

Eine Zählung ergab, dass 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.

##### - **Wahl der Stimmzähler**

Marlen Feld und Peter Luder wurden als Stimmzählerin bzw. Stimmzähler vorgeschlagen und ohne Gegenstimme als solche gewählt.

##### - **Traktandenliste**

Die Traktandenliste wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

##### - **Protokoll Mitgliederversammlung 2019**

Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

##### - **Jahresbericht 2021**

Im Rückblick auf das vergangene Jahr erwähnte Barbara Känel die zahlreichen, trotz zum Teil widrigen Pandemiebedingungen gut besuchten Veranstaltungen.

Erfolgreich waren einmal mehr die Hottinger Konzert Matinéen. Vorstandsmitglied und Organisatorin der Matinéen, Julia Kuske, wies darauf hin, dass diese Konzertreihe auf das 30. Jahr ihres Bestehens zurückblickt.

Der Quartierverein begleitete auch 2021 wieder grössere Bau- und Verkehrsprojekte im Quartier. Vorstandsmitglied Fredi Masson strich den geplanten Bau des neuen Zentrums für Zahnmedizin (ZZM) auf dem Areal des heutigen Kinderspitals heraus.

Der Jahresbericht wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

#### - **Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021**

Irène Forster Meier und Julio Girò erläuterten kurz die Details des Revisionsberichts. Die Prüfung sei gemäss den massgeblichen Standards und Vorgaben erfolgt. Es seien keine Auffälligkeiten erkannt worden. Die Buchführung entspreche den gesetzlichen Vorgaben sowie den Statuten. Irène Forster Meier und Julio Girò empfahlen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2021 lagen im Saal auf. Claude Fornallaz, zuständig für die Buchhaltung des Quartiervereins, führte die Details aus. Der Quartierverein schloss das Jahr 2021 mit einem Gewinn von CHF 18'936.90 ab. CHF 1500.- stammten aus Einzahlungen, die den geforderten Betrag überstiegen, und wurden als Spenden verbucht. Die Stadthaus- und die Kunsthausführungen sind die beiden grössten Beträge im Aufwand der Erfolgsrechnung.

Claude Fornallaz wies darauf hin, dass die Mitgliederzahl wegen Nichtzahlung der Mitgliederbeiträge laufend abnehme. Im letzten Jahr seien insgesamt 17 Mitglieder nach zweifach erfolgter Zahlungsaufforderung ausgeschlossen worden. Der Mitgliederbestand betrug per Ende 2021 439 Mitglieder.

Versehentlich wurde die Abstimmung zur Genehmigung der Jahresrechnung vor dem Revisionsbericht durchgeführt. Darauf wurde jedoch sogleich im Plenum hingewiesen. Da der Bericht – wie bereits ausgeführt – positiv ausfiel, hatte dies keinen Einfluss auf das Ergebnis.

Die Jahresrechnung 2021 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Das Präsidium des Quartiervereins dankte die Arbeit der Revisorin und des Revisors und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

Ebenso verdankt wurde die langjährige Revisionsarbeit vom ehemaligen Revisor Matthias Rentsch. Auch er erhielt ein kleines Geschenk für seine Unterstützung und Verdienste.

#### - **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wurde ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

#### - **Antrag des Vorstandes: Statutenänderung**

Der Änderungsvorschlag zu Art. 12 e) der Statuten lag der Einladung bei.

2021 war die Mitgliederversammlung pandemiebedingt ausgesetzt worden und es war zu einer schriftlichen Wahl und Abstimmung gekommen. Dabei war aufgefallen, dass die Statuten keine Regelung zur Stimmverteilung und -Gewichtung enthielten.

Der Vorstand beschloss daraufhin, eine Statutenänderung vorzuschlagen, die die Durchführung brieflicher Abstimmungen und Wahlen sowie die Stimmgewichtungen regelt. Speziell soll im Falle von schriftlichen Wahlen oder Abstimmungen jedem Vereinsmitglied eine Stimme zukommen.

Die vorgeschlagene Statutenänderung wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

#### - **Anträge von Mitgliedern**

Es waren keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

## - **Jahresprogramm**

Das Jahresprogramm lag im Saal auf.

Die Mitglieder wurden darauf aufmerksam gemacht, dass im laufenden Jahr endlich wieder ein grösseres Fest im Quartier organisiert werden könne. Vorstandsmitglied Michael Müller informiert über das Hottinger Sommerfest, das am 2. Juli 2022 in einem neuen Format auf dem Platz vor dem Gemeinschaftszentrum stattfindet.

Barbara Känel wies darauf hin, dass die 1. August-Feier im laufenden Jahr nicht durchgeführt werden könne. Grund dafür sei die aktuelle Personalsituation im Altersheim Kluspark, wo es zu Wechsel im Führungsteam kam. Der Quartierverein hoffe, dass 2023 wieder eine 1. August-Feier im Kluspark stattfinden könne.

Das Jahresprogramm wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

## - **Varia**

Aus dem Publikum gab es Wortmeldungen und Anregungen zu insgesamt sieben Punkten:

- **Selecta-Automat am Römerhof:** Mehrere Mitglieder bekundeten ihren Unmut über den neuen Selecta-Automaten am Römerhof. Mischa Schiwow, Vereinsmitglied und Gemeinderat, informierte über aktuelle Entwicklungen im Gemeinderat, wo der Automat ebenfalls bereits zu reden gegeben habe. Florian Steiner fügte an, dass der Quartierverein sich der Sache bereits angenommen habe und sich weiterhin für die Entfernung des Automaten einsetzen werde.
- **Kispi-Areal - Gebäudeabbruch:** Mischa Schiwow tat seine kritische Sicht auf die Pläne fürs neue Zentrum für Zahnmedizin (ZZM) und den damit verbundenen Abbruch grosser Teile des heutigen Kinderspitalareals kund. Er erkundigte sich nach der diesbezüglichen Haltung des Quartiervereins. Fredi Masson erklärte, dass der Quartierverein kein politisches Gremium sei und insofern keine politische Sicht einnehme. Vielmehr habe sich der Quartierverein mit den möglichen Auswirkungen der Umnutzung des heutigen Kinderspitalareals auf das Quartier auseinandergesetzt. Er habe die Mitwirkungsprozesse eng begleitet und kritische, quartierrelevante Punkte einbringen können.
- **Eingangstüre GZ:** Die Eingangstüre zum Gemeinschaftszentrum öffne sich nur schwer. Es wurde angeregt, abzuklären, ob sich die Türe austauschen lasse. Florian Steiner sicherte zu, sich bei den zuständigen Stellen bei der Stadt deswegen zu erkundigen.
- **Restaurant Rosengarten:** Seit die neuen Pächter übernommen hätten, sei der Quartierbeizcharakter zunehmend geschwunden. Dies sei nicht zuletzt auf die eingeschränkten Öffnungszeiten zurückzuführen. Namentlich während der Schulferienzeit habe das Restaurant regelmässig geschlossen, was sich schlecht mit der von der Stadt gemachten Vorlage vertrage, wonach das Restaurant der Quartierbevölkerung als Begegnungsort dienen solle. Barbara Känel informierte, dass der Quartierverein bei den Betreibern des Restaurants bereits vorstellig geworden sei. Schon bei der Vergabe der Pachtlizenz habe sich der Quartierverein eingebracht und auf die für das Quartier wichtige Funktion des Restaurants hingewiesen. Sie sicherte zu, die Angelegenheit noch einmal mit den Restaurantbetreibern und den zuständigen Stellen bei der Stadt aufzunehmen.
- **Tramfahrten:** Mit Blick auf Anfragen zu Tramfahrplänen und -routen konnte der Vorstand keine detaillierten Auskünfte geben und verwies auf die VBZ.
- **Tramfahrtanzeigen:** Es wurde angeregt, an der Tramhaltestelle Hottingerplatz auf beiden Seiten Tramfahrtanzeigen aufzustellen, was heute nicht der Fall sei. Florian Steiner sicherte zu, das Anliegen bei der nächsten Sitzung der AG Verkehr einzubringen.
- **Umgestaltung Hottingerplatz:** Gefragt nach dem Stand der Umgestaltung des Hottingerplatzes, erklärte Barbara Känel, dass gemäss ihrem Wissensstand die Umgestaltungspläne bereits weit gediehen waren, sie dann jedoch vom Gemeinderat gestoppt

worden seien. Mischa Schiwow bestätigte, dass der Gemeinderat den Vorschlag zur Platzumgestaltung wegen offener Punkte ans Tiefbauamt zurückgewiesen habe und ein überarbeiteter Vorschlag nun ausstehe.

### **Überreichung Goldenes Hottinger Kleeblatt**

Im Anschluss an den statutarischen Teil überreichte Barbara Känel feierlich das Goldene Hottinger Kleeblatt an Cornelia Schweizer und Heidi Häusler, die langjährigen Betreiberinnen der Buchhandlung am Hottingerplatz. Cornelia Schweizer eröffnete die Buchhandlung 1994; Heidi Häusler stiess 2012 dazu.

Das Goldene Hottinger Kleeblatt ist die Verdienstauszeichnung des Quartiervereins Hottingen für ausserordentliches Wirken im Quartier.

Die beiden Geehrten bedankten sich beim Quartierverein sowie bei den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern, die die Buchhandlung über all die Jahre treu unterstützten.

### **Kurzbericht Hintergründe und Aktuelles zum GZ Hottingen**

Vorstandsmitglied und Leiter des Gemeinschaftszentrums (GZ) Hottingen, Martin Sturzenegger, vermittelte Hintergründe und Einblicke in die Tätigkeiten des GZ.

Er zeigte die Entstehungsgeschichte der Zürcher GZ auf sowie die Etappen, die zur heutigen, von der Bevölkerung geschätzten Angebotsreihe geführt haben.

Das GZ Hottingen ist eng mit dem Quartierverein verflochten und organisiert zahlreiche gemeinsame Anlässe wie etwa die Kinderfasnacht oder die Räbeliechtli-Umzüge.

### **Vortrag Buchverlag Telegramme**

Zum Abschluss gab Dana Grigorcea Einblicke in die Entstehungsgeschichte und den bisherigen Werdegang des 2019 in Hottingen gegründeten Buchverlags 'Telegramme'.

Dana Grigorcea stellte einzelne Bücher vor und gab spannende Details zu den verschiedenen Werken und Autorinnen und Autoren preis. Sie sprach einen besonderen Dank an die zuvor ausgezeichneten, ehemaligen Betreiberinnen der Buchhandlung am Hottingerplatz aus. Diese waren Unterstützerinnen der ersten Stunde und haben viel zum Erfolg von Telegramme beigetragen.

### **Schluss**

Die Versammlung endete um 20.45 Uhr. Der Quartierverein Hottingen offerierte im Anschluss einen Apéro riche, der vom Bistro/Restaurant Justus zubereitet wurde.

*Für das Protokoll: Martin Pranjić, 30. Mai 2022*